



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

TPF-Newsletter 1/07

Der TPF-Newsletter informiert dreimal jährlich in drei Sprachen über Neuigkeiten zum Tabakpräventionsfonds. Wir stellen Ihnen die neuen vom Fonds finanzierten Projekte vor, zeigen, welche Erfahrungen aus abgeschlossenen Projekten Sie nutzen können, und geben Tipps für die Projektplanung und -entwicklung.

Dies ist der erste TPF-Newsletter. Haben Sie Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe? Schreiben Sie uns Ihre Meinung an:

[✉ E-Mail TPF](#)

Jahresbericht TPF 2006

Sie finden den Jahresbericht TPF 2006 jetzt online auf unserer Homepage. Sehen Sie, welche Projekte der Fonds letztes Jahr finanziert hat, wie viel der Betrieb des Fonds oder die Übersetzungen für die Website kosten und was die Fachstelle sonst noch macht.

[Jahresberichte](#)

Bewilligte Projekte

Im Frühling konnte der Fonds zehn Projektgesuche bewilligen. Mit Klick auf den Projekttitel gelangen Sie zu einer kurzen Projektbeschreibung. Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten wenden Sie sich bitte direkt an die Projektverantwortlichen. Sie finden die Adresse auf jeder Projektseite.

Verhinderung des Einstiegs

[Experiment Nichtraucher 2007-2008](#)

Im Rahmen des seit dem Jahr 2000 durchgeführten nationalen Wettbewerbs «Experiment Nichtraucher» verpflichteten sich Schülerinnen und Schüler im Klassenverband während sechs Monaten rauchfrei zu bleiben.

Förderung des Ausstiegs

[STOP-TABAC.CH](#)

Das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Genf verbessert und aktualisiert die Internetseite «www.stop-tabac.ch».

[Nachdruck und Vertrieb von Tabakentwöhnungsbroschüren](#)

Das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Genf (ISPM) druckt die bewährten Tabakentwöhnungsbroschüren «Stop-Tabac» nach und vertreibt sie in der Romandie und im Tessin.

[Rauchstopp-Hilfen für Jugendliche im Setting \(rauchfreie\) Schule](#)

Züri Rauchfrei entwickelt, implementiert und evaluiert ein Projekt, um Jugendliche für spezifische Rauchstopp-Hilfen zu gewinnen. In einem experimentellen Design werden vier verschiedene Rauchstoppangebote getestet.

Schutz vor Passivrauchen

[Unternehmen rauchfrei](#)

Die Lungenliga beider Basel unterstützt mit diesem Projekt Unternehmen dabei, ganz oder teilweise rauchfrei zu werden.

Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit

[UICC World Cancer Congress 2008 - Tobacco track](#)

Die Union internationale contre le cancer (UICC) ist die grösste, unabhängige Non-Profit-Organisation im Bereich der Krebsbekämpfung. Im August 2008 organisiert sie in Genf den World Cancer Congress (WCC 08) mit Fokus auf die Tabakprävention.

[Passivrauchen, lästig und tödlich](#)

Die zweisprachige Kampagne des Informationszentrums Tabak oder Gesundheit (CIPRET) und der Walliser Liga gegen Lungenkrankheiten und für Prävention (WLLP), durchgeführt in Zusammenarbeit mit den Informationszentren der Westschweiz, will die breite Bevölkerung über das Passivrauchen, die unfreiwillig Exposition mit Rauch sowie über schädliche Folgen und Gefahren von Passivrauch aufklären.

[Buch zum Fall Rylander](#)

Die Lungenliga Schweiz lässt das 2005 in der Romandie erschienene Buch « Infiltration : Une taupe à la solde de Philip Morris » von Marco Gregori und Sophie Malka über den Wissenschaftsbetrug von Prof. Ragnar Rylander in die deutsche Sprache übersetzen und produzieren.

Netzwerk und Schaffung präventionsunterstützender Rahmenbedingungen

[Entwicklung einer konsensuellen Arbeitsteilung in der Tabakprävention zwischen Bund und Kantonen. Erarbeitung von drei Modellen für konkrete kantonale Umsetzungsprogramme.](#)

Die Public Health Services GmbH, die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention (AT) Schweiz, die Lungenliga St. Gallen und Vertreterinnen und Vertreter aus den Kantonen SG, FR und ZH wollen mit diesem Projekt zur Kohärenz der Tabakprävention in der Schweiz beitragen und die Realisierung von kantonalen Programmen erleichtern.

Förderung der Forschung

[Prädiktoren für verschiedene Verläufe des Tabakkonsums, Nutzung von Rauchstopp-Massnahmen und Rückfälle bei jungen Erwachsenen: Ein Fünfjahres-Längsschnitt](#)

Das psychologische Institut der Universität Bern untersucht Faktoren für die Voraussage verschiedener Verläufe des Tabakkonsums bei 2000 jungen Erwachsenen aus den Städten Basel, Bern und Zürich.

[Zum Seitenanfang](#)

Abschluss- und Evaluationsberichte

Evaluations- und Schlussberichte abgeschlossener Projekte werden laufend auf unserer Homepage ergänzt und in allen drei Landessprachen oder in Englisch zusammengefasst. Profitieren Sie von den Erfahrungen aus andern Projekten und nutzen Sie diese für Ihr eigenes Vorhaben!

Zu folgenden Projekten finden Sie Abschluss- und/oder Evaluationsberichte auf der TPF-Website.

Verhinderung des Einstiegs

[Interaktive Tabakprävention auf \[www.ciao.ch\]\(http://www.ciao.ch\) schlau-du au?](#)

Förderung des Ausstiegs

[Bericht: Der Rauchstopp-Event im Aargau](#)

[Konzept Kompetenzzentrum RaucherInnen-Entwöhnung \(Projektstudie\)](#)

[Symposium «Förderung von körperlicher Bewegung als Hilfe beim Rauchstopp»](#)

[Tabak-Entwöhnungsprogramm \(Pilotprojekt\)](#)

Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit

[Pretest: Get your lungs back](#)

Netzwerk und Schaffung präventionsunterstützender Rahmenbedingungen

[Bedarfsabklärung Weiterbildung Tabak](#)

Förderung der Forschung

[ADHS und Rauchen bei Erwachsenen](#)

[Einflussfaktoren auf das Rauchverhalten von Schülerinnen und Schülern](#)

[Entwicklung des Rauchverhaltens bei Jugendlichen im Kanton Thurgau](#)

[Erarbeitung eines auf Jugendliche zugeschnittenen Rauchstopp-Programms](#)

[Evaluation Kodex-Programm](#)

[Tabakzusatzstoffe](#)

[NIC – Nichtraucher ist cool. Eine Analyse der Projektionsflächen in der Tabak-Plakatwerbung.](#)

[Tabakkonsum bei Jugendlichen verstehen und vorbeugen: die Rolle des sozioökonomischen Status, depressiver Symptome und kultureller Faktoren](#)

[Vergleichende Analyse der Kosteneffektivität evidenzbasierter Massnahmen zur Verringerung der Tabak bedingten Mortalität in der Schweiz](#)

Tipp für die Zielformulierung: Be SMART!

Die Vorteile der «smarten» Zielformulierung auf einen Blick:

- Sie können sich zurücklehnen, Strategien und Massnahmen vorerst vernachlässigen und sich vollumfänglich der Frage widmen, was Sie mit Ihrem Projekt bewirken möchten. Dadurch gewinnen Sie Handlungsspielraum und fördern Ihre Kreativität.
- Sie können nach Projektabschluss überprüfen, ob Sie ihre Projektziele erreichen konnten.
- Wenn Sie die Projektziele erreicht haben, können Sie mit Stolz sagen, dass die erreichte Wirkung nachweislich Ihrem Engagement zu verdanken ist.



Und nicht zuletzt: Smarte Wirkungsziele steigern die Chance auf einen positiven Entscheid durch den TPF beträchtlich!

Alle nötigen Infos über smarte Zielformulierungen finden Sie in unserem Gesuchsformular für Präventionsprojekte oder unter www.quint-essenz.ch.

 www.quint-essenz.ch

Wussten Sie schon...?

Die Inhalte der TPF-Website sind grundsätzlich dreisprachig. Die Projektzusammenfassungen werden in der Originalsprache bereits aufgeschaltet, wenn die Übersetzungen in die andern Sprachen noch nicht vorliegen. Darum kann es vorkommen, dass Sie Zusammenfassungen nur in einer Sprache finden. In der Regel werden die Übersetzungen innerhalb von 1-2 Wochen ergänzt. Schauen Sie einfach wieder nach: Sobald das Projekt in der Übersicht (z.B. Einstieg) erscheint, ist es auch in der entsprechenden Sprache aufgeschaltet.

Und übrigens...

Im Juni ist das 200. Gesuch um Projektfinanzierung beim TPF eingegangen. Wir freuen uns auf die nächsten 100!

[Zum Seitenanfang](#)

[Zurück zur Übersicht Newsletter](#)

Zuletzt aktualisiert am: 19.07.2007

Bundesamt für Gesundheit BAG

[HONcode](#)

http://www.bag.admin.ch/tabak_praevention/03887/03889/index.html?lang=de
